

C02.1 Vertiefung: Autismus-Spektrum-Störungen

Titel: „So sehe ich unsere Welt: Eine Einsicht in die Erfahrungswelt und in das Verhalten von Menschen im Autismus Spektrum“

Leitung: Anke Slebos und Fabian Rank (Autismus-Zentrum Hannover)

Dauer: 6,5 Zeitstunden

Zielgruppe: alle Mitarbeiter*innen der stat. und amb. Behinderten- u. Jugendhilfe nach Interesse und Bedarf

Zeit u. Ort: Mittwoch, 24.09.25, 9:30 – 16:30 Uhr, Fortbildungsraum Hermannsburg

Getränke, Obst, kleine Snacks und ein Mittagessen sind inklusive. Allergien oder Ernährungsbesonderheiten können berücksichtigt werden, wenn diese spätestens eine Woche vor dem Termin bei Dominique Kulks angegeben werden.

Zusammenfassung:

Diese Fortbildung bietet die Möglichkeit das Wissen über die Zusammenhänge der Wahrnehmung von Menschen mit Autismus und ihren Verhaltensweisen und Herausforderungen im Alltag zu vertiefen. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis können Handlungsstrategien im Umgang mit autistischen Verhaltensweisen entwickelt werden, um herausforderndem Verhalten besser zu begegnen und bedürfnisorientiert im Alltag zu unterstützen. Eigene Fallbeispiele können gerne eingebracht werden.

Ziele:

1. Vertiefung von Wissen über die Formen und theoretischen Hintergründe von Autismus
2. Die Teilnehmenden entwickeln ein vertieftes Verständnis für die Wahrnehmungs- und Kommunikationsweisen von Menschen mit Autismus und daraus resultierenden typischen Verhaltensweisen
3. Anhand von Fallbeispielen werden Handlungsstrategien für den Alltag besprochen, um herausforderndem Verhalten besser bedürfnisorientiert zu begegnen

Inhalt:

- Wahrnehmung von Menschen mit Autismus:
 - *Zentrale Kohärenz:* Erlernen, wie Menschen mit Autismus Informationen verarbeiten und Zusammenhänge anders wahrnehmen.

- *Sensorische Belastung*: Verständnis für die verstärkten oder anders wahrgenommenen Sinneseindrücke, die oft eine große Herausforderung darstellen.
- *Kommunikation*: Einblick in die verschiedenen Formen der Kommunikation und die Herausforderungen.
- *Stimming*: Bedeutung und Funktionen von sich wiederholenden Bewegungen und Lautäußerungen sowie deren Umgang.
- Handlungsperspektiven für die tägliche Arbeit:
 - *Strukturierung*: Erlernen von Methoden, wie durch klare Strukturen und Routinen Sicherheit und Orientierung geschaffen werden können.
 - *Visualisierung*: Einsatz von visuellen Hilfsmitteln (z. B. Bilder, Schilder, Zeitpläne) zur Unterstützung der Kommunikation und Orientierung.
 - *Reizreduktion*: Strategien zur Reduzierung von Reizen und Stressfaktoren im Alltag.
- Umgang mit herausforderndem Verhalten:
 - Identifikation der Ursachen von herausforderndem Verhalten und Entwicklung von Handlungsansätzen, die auf den Bedürfnissen und Wahrnehmungen der betroffenen Person basieren.
- Fallbesprechungen:
 - Durch Fallbeispiele werden konkrete Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten im Umgang mit Menschen mit Autismus besprochen.

Weiterführende Literatur:

- Hejlskov Elvén, Bo (2015): Herausforderndes Verhalten vermeiden: Menschen mit Autismus und psychischen oder geistigen Einschränkungen positives Verhalten ermöglichen.
- Sappok, Tanja; Zepperitz, Sabine (2019): Das Alter der Gefühle. Über die Bedeutung der emotionalen Entwicklung bei geistiger Behinderung
- Schmidt, Peter (2012): Ein Kaktus zum Valentinstag: Ein Autist und die Liebe.
- Schreiter, Daniela (2014): Schattenspringer: Bd. 1: Wie es ist, anders zu sein.

Anmeldungen erfolgen über die Abteilungsleitungen. Rückfragen an:
Yannick Tahn (tahn@familienwerk.de) oder Dominique Kulks (kulks@familienwerk.de)